

Konjunkturpaket II: Energetische Sanierung im Kriminalgericht Moabit

Berlin, 31. Januar 2011. Rund 100 Mitarbeiter der Berliner Staatsanwaltschaft und des Amtsgerichts Tiergarten verfügen ab sofort über ein neu saniertes Dienstgebäude in Moabit. Nahezu 5 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket II hat die BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) verwendet, um das Haus C im Kriminalgericht Moabit umfassend und umweltgerecht zu modernisieren. Der Bau aus den 1950er Jahren spart künftig 45 Prozent CO₂ ein.

Bei der feierlichen Schlüsselübergabe äußerte sich Justizsenatorin Gisela von der Aue erfreut über das Ergebnis: „Ich bin beeindruckt und außerordentlich erfreut, dass der ursprüngliche Charakter des Gebäudes und insbesondere die historische Gestaltung der Sitzungssäle trotz der umfassenden Modernisierung erhalten und sogar noch unterstrichen werden konnten. Vor allem freue ich mich aber, dass die Staatsanwälte und Richter jetzt in angemessenen Räumen arbeiten können.“ Die BIM hat besonders darauf geachtet, die Sachlichkeit der Endfünfziger Jahre wieder erlebbar zu machen. Die ursprüngliche Gestaltung der Verhandlungssäle blieb erhalten; das Parkett wurde abgeschliffen und neu versiegelt, die Holzvertäfelung an den Wänden gereinigt sowie die Holzbänke und Richtertische sorgsam aufgearbeitet.

Zudem erfüllt der Bau nun die Anforderungen der Energieeinsparverordnung: Das Dach erhielt eine neue Dämmung und Abdichtung, die Fassade ist mit Vollwärmeschutz und wärmegeprägten Kunststofffenstern ausgerüstet. Außerdem modernisierte die BIM die gesamte Haustechnik – Sanitäranlage, Heizung, Elektronik und Beleuchtung – nach energetischen Gesichtspunkten. Die Büroräume wurden mit einer Beleuchtung ausgestattet die der täglichen Arbeit am Bildschirm gerecht wird. Außen liegende Jalousien sorgen für eine natürliche Kühlung im Sommer.

Die BIM wurde 2003 als 100-prozentige Tochtergesellschaft des Landes Berlin gegründet. Die Gesellschaft verwaltet rund 1.300 Gebäude mit einer Fläche von etwa vier Millionen Quadratmetern Bruttogrundfläche. Dazu gehören neben den Dienstgebäuden der Berliner Hauptverwaltung eine Vielzahl von Landesimmobilien, darunter Gerichtsgebäude und berufsbildende Schulen sowie Immobilien der Berliner Polizei und Feuerwehr. Auch Kultureinrichtungen und Justizvollzugsanstalten werden von der BIM verwaltet.

Presseanfragen und Bildmaterial gerne über:

BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH

Katja Potzies

Leiterin Personal & Kommunikation

Keibelstraße 36 • 10178 Berlin

Telefon: +49 30 90 166-1490 • Telefax: +49 30 90 166-1667

katja.potzies@bim-berlin.de • www.bim-berlin.de